



Schmitz & Partner Global Defensiv

JAHRESBERICHT 31.12.2017

Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Inhalt

Jahresbericht 31.12.2017

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	18
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des Abschlussprüfers	34
Ertragsverwendung	36
Steuerliche Hinweise	37

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Abgesehen von einer Schwächephase im Sommer setzte sich die nun schon seit 2009 andauernde Aktienhausse im zurückliegenden Berichtsjahr weiter fort. In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt im achten Jahr in Folge gewachsen. In den USA entwickelte sich die Wirtschaft trotz des turbulenten Regierungsstils Donald Trumps so robust, dass auch dort die Kauflaune an den Börsen anhielt. Dass sich bei den Wahlen in den Niederlanden und Frankreich liberale, europafreundliche Parteien durchsetzen konnten, förderte die zahlreiche Anlageklassen erfassende Risikofreude der Anleger, ebenso wie die anhaltend niedrigen Zinsen.

Geldmarkt

Mit der stabilen expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank EZB blieben auch die Geldmarktsätze im Berichtszeitraum ein weiteres Mal auf unverändertem Niveau. Weiterhin liegt der Einlagenzins der EZB bei – 0,4 Prozent. Der ohnehin schon im negativen Bereich liegende 3-Monats-Libor rutschte vor diesem Hintergrund sogar noch weiter ab.

Anleihen

Die Rentenmärkte konnten weiterhin auf die Unterstützung der vorsichtig agierenden Zentralbanken bauen. Die Europäische Zentralbank gab noch keine Signale für einen Ausstieg aus dem laufenden Anleihen-Kaufprogramm. EZB-Präsident Draghi bezeichnete die Volatilität des Euro als eine Quelle der Unsicherheit. In den USA läutete die Notenbank Fed mit drei Zinserhöhungen den Abschied von der lockeren Geldpolitik ein. Die aus dem Amt scheidende Fed-Präsidentin Yellen kündigte eine Fortsetzung der graduellen, möglichst schonenden geldpolitischen Normalisierung an. Erste Äußerungen von Jerome Powell, ihrem designierten Nachfolger, lassen eine Fortsetzung dieser Politik erwarten.

Aktien

Die gute Stimmung der Aktienanleger war nicht nur auf den vorläufigen Rückgang der politischen Risiken zurückzuführen, auch wirtschaftliche Fakten sprachen für Aktien. So beschleunigte sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft weiter. In den USA waren vor allem die Aktien großer Technologiekonzerne gefragt, die erst zum Ende des Jahres unter Druck gerieten. Die vom US-Kongress kurz vor Weihnachten verabschiedete Steuerreform, die unter anderem US-Unternehmen deutlich entlastet, beschäftigte die Börsen in der ganzen Welt. Über das Jahr gerechnet gehörten Investoren in den Emerging Markets zu den größten Profiteuren des weltweiten Wirtschaftswachstums.

Schmitz & Partner Global Defensiv

Der Schmitz & Partner Global Defensiv legt weltweit hauptsächlich in Renten- und Aktienfonds sowie in Einzelaktien und Anleihen an. Als Rentenanlagen kommen Staats- und Unternehmensanleihen in Frage. Der Anteil an Aktien und Aktienfonds liegt bei maximal 50 Prozent. Der Fonds setzt auf aktiv gemanagte Zielfonds etablierter Gesellschaften und Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Defensiv ist es, an der Entwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben.

Die zunehmende Risikofreude der Anleger spiegelte sich in einem Wiedererstarken des Euro und im Umkehrschluss einem schwachen Schweizer Franken (minus acht Prozent) sowie schwachen Gold- und Silberpreisen (minus acht Prozent in Euro) wider. Dies beeinträchtigte im zurückliegenden Jahr die Fondsp performance, da der Schweizer Franken mit fast zwei Dritteln und die Edelmetalle mit einem knappen Viertel des Fondsvermögens sehr stark gewichtet waren.

Im Laufe der letzten zwölf Monate blieb die Investitionsquote des Fonds nahezu unverändert bei 77 Prozent. Der Anteil der Einzelaktien nahm minimal von 47 Prozent auf 45 Prozent ab. Der Anteil von Rentenfonds liegt weiterhin bei rund neun Prozent. Der Euroanteil ist trotz (oder gerade wegen der zwischenzeitlichen Eurostärke) weiter gesunken und liegt inzwischen bei nur noch 11 Prozent. Der größere Teil des Fondsvermögens ist in den defensiven Währungen Schweizer Franken (65 Prozent) und norwegische Kronen (14 Prozent), sowie zusätzlich in kanadischen Dollar (fünf Prozent) und englischen Pfund (fünf Prozent) angelegt.

Neben der Aktienquote von 45 Prozent waren weitere Investitionsschwerpunkte zum einen die bereits seit April 2009 im Fondsvermögen vorhandenen physischen und in der Schweiz gelagerten Gold- und Silberbestände mit rund 23 Prozent Anteil am Fondsvermögen und zum anderen Festverzinsliche in Gestalt von Rentenfonds mit neun Prozent.

Der Schmitz & Partner Global Defensiv Fonds wies im Börsenjahr 2017 bei einer Volatilität (Schwankungsrisiko) von 6,4 Prozent im Jahresdurchschnitt einen Verlust von 4,7 Prozent aus.

Vorteile

- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf stabile Erträge
- Breite Streuung auf unterschiedliche Zielfonds und Anlageklassen

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per saldo Gewinne, die aus dem Verkauf von Schweizer Aktienwerten resultierten.

Vermögensaufstellung

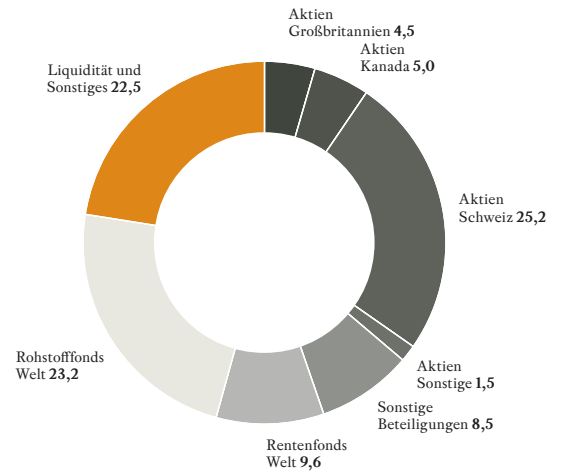
im Überblick

31.12.2017

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	11,2
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,53
1. Aktien	36,16
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	8,47
3. Investmentfonds	32,72
4. Forderungen	0,34
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	6,78
6. Bankguthaben	16,06
II. Verbindlichkeiten	-0,53
III. Fondsvermögen	100,00

Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

31.12.2017

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						5.014.610,61	44,63
Aktien						4.062.943,16	36,16
Deutschland						98.683,20	0,88
Privater Konsum & Haushalt						98.683,20	0,88
Ahlers Inhaber-Vorzugsaktien	Stück	17.600	0	22.400	5,6070 EUR	98.683,20	0,88
DE0005009732							
Großbritannien						508.262,78	4,52
Privater Konsum & Haushalt						508.262,78	4,52
British American Tobacco	Stück	9.000	0	1.000	50,0300 GBP	508.262,78	4,52
GB0002875804							
Italien						69.550,00	0,62
Energie						69.550,00	0,62
ENI	Stück	5.000	0	20.000	13,9100 EUR	69.550,00	0,62
IT0003132476							
Kanada						556.488,70	4,95
Rohstoffe						556.488,70	4,95
Wheaton Precious Metals	Stück	30.000	30.000	0	27,8300 CAD	556.488,70	4,95
CA9628791027							
Schweiz						2.829.958,48	25,19
Gesundheit/Pharma						991.309,56	8,82
Novartis NA	Stück	14.000	0	0	82,7000 CHF	991.309,56	8,82
CH0012005267							
Nahrungsmittel						1.838.648,92	16,36
Bell Food Group NA	Stück	2.500	0	500	424,0000 CHF	907.573,10	8,08
CH0315966322							
Nestlé NA	Stück	13.000	0	2.000	83,6500 CHF	931.075,82	8,29
CH0038863350							
Sonstige Beteiligungswertpapiere						951.667,45	8,47
Schweiz						951.667,45	8,47
Gesundheit/Pharma						951.667,45	8,47
Roche Holding Inhaber-Genussscheine	Stück	4.500	0	500	247,0000 CHF	951.667,45	8,47
CH0012032048							
Investmentfonds						3.676.559,25	32,72
Rentenfonds						1.073.280,00	9,55
Gruppenfremde Rentenfonds						1.073.280,00	9,55
Templeton Global Fund A (acc) EUR	Anteile	36.000	0	0	15,7300 EUR	566.280,00	5,04
LU0170474422							
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR	Anteile	20.000	0	0	25,3500 EUR	507.000,00	4,51
LU0260870661							

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum		
Rohstofffonds						2.603.279,25	23,17
Gruppenfremde Rohstofffonds						2.603.279,25	23,17
ZKB Gold ETF AA CHF CH0139101593	Anteile	4.000	0	0	387,6000CHF	1.327.454,09	11,81
ZKB Silver ETF AA CHF CH0183135976	Anteile	30.000	5.000	0	49,6700CHF	1.275.825,16	11,36
Summe Wertpapiervermögen						8.691.169,86	77,35
Forderungen						38.745,10	0,34
Dividendenansprüche	EUR	4.429,39				4.429,39	0,04
Forderungen Quellensteuer	EUR	34.167,54				34.167,54	0,30
Zinsansprüche	EUR	148,17				148,17	0,00
Kurzfristig liquidierbare Anlagen						762.040,24	6,78
Tagesgelder						762.040,24	6,78
0,700% Tagesgeld ODDO BHF AG	NOK	7.500.000,00				762.040,24	6,78
Bankguthaben						1.802.817,29	16,06
Bankguthaben EUR	EUR	58.223,10				58.223,10	0,52
Bankguthaben CHF	CHF	1.090.008,42				933.266,34	8,31
Bankguthaben NOK	NOK	7.985.088,66				811.327,85	7,23
Verbindlichkeiten						-59.277,55	-0,53
Sonstige Verbindlichkeiten						-59.277,55	-0,53
Verwahrstellenvergütung	EUR	- 3.035,28				- 3.035,28	-0,03
Verwaltungsvergütung	EUR	- 15.372,67				- 15.372,67	-0,14
Prüfungskosten	EUR	- 7.200,00				- 7.200,00	-0,06
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften*	EUR	- 25.669,60				- 25.669,60	-0,23
Veröffentlichungskosten	EUR	- 8.000,00				- 8.000,00	-0,07
Fondsvermögen					EUR	11.235.494,94	100,00**
Anteilwert					EUR	58,32	
Umlaufende Anteile					Stück	192.651	
* Noch nicht valutierte Transaktionen.							
** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2017 bis 31.12.2017**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inl. Aussteller	5.843,28	0,03
2. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	168.106,00	0,87
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	5.461,21	0,03
4. Abzug ausl. Quellensteuer	-28.948,03	-0,15
5. Sonstige Erträge	5.374,60	0,03
Summe der Erträge	155.837,06	0,81
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	479,52	0,00
2. Verwaltungsvergütung	187.647,32	0,98
3. Verwahrstellenvergütung	11.066,49	0,06
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	17.663,57	0,09
5. Sonstige Aufwendungen	3.814,41	0,02
Summe der Aufwendungen	220.671,31	1,15
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 64.834,25	- 0,34
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	245.521,80	1,27
2. Realisierte Verluste	- 65.066,24	- 0,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	180.455,56	0,94
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	115.621,31	0,60
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	- 521.968,52	- 2,71
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 192.762,15	- 1,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 714.730,67	- 3,71
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	- 599.109,36	- 3,11

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	115.621,31	0,60
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	- 15.412,08	- 0,08
II. Wiederanlage	100.209,23	0,52

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		12.515.651,32
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		- 22.452,76
2. Mittelzufluss (netto)		- 660.601,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.190.638,56	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 1.851.239,74	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		2.006,92
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		- 599.109,36
davon nicht realisierte Gewinne	- 521.968,52	
davon nicht realisierte Verluste	- 192.762,15	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		11.235.494,94

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2014	15.574.661	57,77
31.12.2015	13.518.783	58,40
31.12.2016	12.515.651	61,32
31.12.2017	11.235.495	58,32

Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Templeton Global Fund A (acc) EUR**	1,50
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR**	1,05
ZKB Gold ETF AA CHF	0,40
ZKB Silver ETF AA CHF	0,60

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

** Inklusive Administrationskosten.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

		in % vom Fonds- vermögen
Angaben nach der Derivateverordnung		
Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte Keine		
Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere		77,35
Bestand der Derivate		0,00
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)		
MSCI World (EUR)	50 %	1.1.2017 bis 31.12.2017
JPM GLOBAL GOVT.BND IN US\$.-RI-EUR	50 %	1.1.2017 bis 31.12.2017
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §10 Abs. 1 Satz 1 i. V.m. § 37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV		
Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,73 %	(10.11.2017)
Größter potenzieller Risikobetrag	3,82 %	(11.5.2017)
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,99 %	
Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2017 bis 31.12.2017 auf Basis des Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken mit den Parametern 99 Prozent Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.		
Sonstige Angaben		
Anteilwert	EUR	58,32
Umlaufende Anteile	Stück	192.651

*Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze				
Angabe zu dem Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände				
Aktien	Inland	29.12.2017	0,88 %	
	Europa	29.12.2017	38,80 %	
	Nordamerika	28.12.2017	4,95 %	
Investmentanteile	Europa	28.12.2017	23,17 %	9,55 %
Übriges Vermögen		29.12.2017	67,80 %	22,65 % 32,20 %
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.				
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.				
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.				
Devisenkurse per 29.12.2017				
Britisches Pfund	(GBP)	0,885900	=	1 EUR
Kanadischer Dollar	(CAD)	1,500300	=	1 EUR
Norwegische Krone	(NOK)	9,842000	=	1 EUR
Schweizer Franken	(CHF)	1,167950	=	1 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %	2,06
---	-------------

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 1.739,45 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-	
gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	8.244.220,00 EUR
Davon feste Vergütung	6.557.525,00 EUR
Davon variable Vergütung	1.686.695,00 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	n/a
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	77
Höhe des gezahlten Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-	
gesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger	1.794.318,00 EUR
Davon Geschäftsführer	700.480,00 EUR
Davon andere Führungskräfte	n/a
Davon andere Risikoträger	1.093.838,00 EUR
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	n/a
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem der ODDO BHF-Gruppe eingebunden. Die ODDO BHF Aktiengesellschaft (im Folgenden „ODDO BHF“) hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar, deren Höhe ausreichend bemessen ist und sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführers orientiert.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2016 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der ODDO BHF auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmersvertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der ODDO BHF oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis ergaben sich keine Änderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil schwer liquidierbare Vermögensgegenstände
Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände,
für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement
Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im
Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil
Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum
Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Der DV01 lag bei –1.830,89 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die
Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktziinsen um
einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die
Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit
Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 63.377,02 Euro. Die Aktiensensitivität
beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg
der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 99.900,43 Euro. Die Fremdwährungs-
sensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens
bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 12.751,38 Euro. Die Rohstoffsensitivität
Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem
Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz
wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der
internen Limite für das Marktrisiko.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	58 %
2 – 7 Tage	0 %
8 – 30 Tage	42 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	1,00
Commitment-Methode	1,00

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 1. März 2018

Vermerk des **Abschlussprüfers**

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Schmitz & Partner Global Defensiv für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermö-

gens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 1. März 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbeitrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim Schmitz & Partner Global Defensiv wurden für das zurückliegende Geschäftsjahr pro Anteil 0,52 Euro der Wiederanlage zugeführt. Der Anteilwert ermäßigte sich am 2. Januar 2018 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,08 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und im Internet unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
14,3 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist
zu 100 % die ODDO BHF
Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,7 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT- Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vor-
stands des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Wolfgang Marx

Zugleich Mitglied des Verwaltungs-
rats der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Matthias Berg

Direktor der ODDO BHF AG

Ulrich Lingenthal

Direktor der ODDO BHF AG

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2017